



Homberg (Efze), den 11.09.2023

19. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 19. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, 06.09.2023, 18:32 Uhr bis 20:04 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzende Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussmitglied Klaus Bölling vertritt Frau Christina Schade (GRÜNE)
Ausschussmitglied Gert Freund
Ausschussmitglied Christian Lüniger
Ausschussmitglied Angelika Müller
Ausschussmitglied Jan-Christoph Ulrich
Ausschussmitglied Dr. Herbert Wassmann
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

Vom Magistrat:

Stadträtin Ulrike Otto

Von der Verwaltung:

Frau Anna-Lena Kuhn
Frau Ann-Sophie Kantor

Gäste:

Frau Elke Wecke, Leiterin KiTa Wernswig
Frau Dagmar Zippler, Leiterin ev. KiTa Katterbach

Schriftführer:

Herr Jan Schmitt

Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzende, Frau Edelmann-Rauthe eröffnet um 18:32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und informiert, dass Frau Angelika Müller neues Mitglied im Ausschuss ist. Sie stellt fest, dass Einwendungen gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung nicht erhoben werden und dass acht Mitglieder des Ausschusses anwesend sind.

Weiterhin stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie befragt die Ausschussmitglieder, ob es gegen die Zulassung von Redebeiträgen von Gästen der Sitzung, Einwände gebe. Es werden keine Einwände erhoben.

1. **Integrationsarbeit** **hier: Sachstandsbericht & Ausblick**

Die Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt sodann das Wort an Frau Kuhn mit der Bitte, zum Sachstand zu informieren.

Frau Kuhn führt aus, dass man noch auf Antwort aus dem zuständigen Ministerium zum gestellten Antrag zur „Förderung der Gemeinwesenarbeit“ (GWA) warte.

Ziel sei hierbei, die Besetzung einer Stelle in der GWA der Stadt.

Sie berichtet, dass ein Förderantrag „Aktive Integrationsarbeit vor Ort“ zum 1. September 2023 beim Schwalm-Eder-Kreis eingereicht worden sei. Damit sollen u.a. Aktionen für Kinder, die Förderung der Arbeit im „KUBAS“ und kostenfreie oder kostenarme Angebote für alle Generationen realisiert werden. Die Förderquote betrage 100%. Man warte auch hier nun auf Antwort.

Weiter informiert Frau Kuhn über die Einstellung einer Sportpädagogin, welche bereits mit ihrer Arbeit in der Ganztagsbetreuung der Osterbachschule, der Stellbergschule und den KiTas begonnen habe.

Frau Edelmann-Rauthe ergänzt, dass die Sportpädagogin, Frau Wäscher, sich mit ihrer Arbeit in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses persönlich vorstellen werde.

Frau Kuhn führt aus, dass Sie, gemeinsam mit Frau Kantor, an einem Integrations-Koordinierungstreffen des Schwalm-Eder-Kreises teilgenommen habe.

Im Kreisvergleich stehe Homberg (Efze) an 2. Stelle, was die Quote von Geflüchteten bzw. Menschen ohne deutschen Pass betreffe.

Frau Kuhn berichtet, dass damit einhergehend, die Situation für KiTas und Schulen schwierig sei. Diese seien an ihrer Belastbarkeitsgrenze.

Frau Otto und Herr Dr. Wassmann berichten von der Arbeit der Integrationskommission. Ein geplanter Workshop sei wegen geringer Beteiligung bereits abgesagt worden.

Die Mitglieder der Kommission seien zum „Netzwerktreffen Zuwanderung“ eingeladen, welches sich am 07.09.2023 treffe.

Hier könne man dann ggf. gemeinsam über die Arbeit der Integrationskommission beraten.

Frau Edelmann-Rauthe regt an, ggf. doch nach einer anderen Möglichkeit der Zusammenkunft der Kommission zu suchen, bei der die Beteiligung höher sein könnte.

Zur Sache sprechen:

Frau Ziepprecht, Herr Dr. Wassmann, Frau Otto, Frau Edelmann-Rauthe

2. **Quartiersentwicklung Freiheit / Katterbach**
hier: möglicher Verkauf des Grundstücks der KiTa und umliegender Flächen

VL-196/2023

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und ergänzt, dass sich auch der Kirchenvorstand bereits zum Thema getroffen habe, auch habe der Ältestenrat zu diesem TOP beraten.

Frau Kuhn führt aus, dass sich hier ein Neubau anböte, da sich Kindergärten zu Kindertagesstätten weiterentwickelt haben und die Gebäudestruktur eines Bestandsgebäudes der heutigen Nutzung nicht mehr entspreche.

Frau Zippler ergänzt, dass man durch eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2019 gemeinsam mit dem Architekten Gerlach schon damals den Vorschlag eines Neubaus statt einer Ergänzung und Sanierung des Bestandsgebäudes als überdenkenswert erachtete. Das Gebäude der KiTa sei klimatechnisch schwierig, ebenso seien die baulichen Voraussetzungen für die aktuelle Nutzung nicht ausreichend.

Der Träger der KiTa, der kirchliche Zweckverband (vormals die evangelische Kirchengemeinde) habe ihr mitgeteilt, dass man womöglich keine neue Betriebserlaubnis für das Bestandsgebäude erhalte.

Frau Edelmann-Rauthe bitte auf Grundlage der gewonnenen Informationen den vorliegenden Beschlussvorschlag inhaltlich zu diskutieren.

Zur Sache sprechen:

Herr Freund Frau Otto, Frau Ziepprecht Herr Bölling und Frau Edelmann Rauthe

Sodann bittet sie um Abstimmung:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Verkauf des Grundstücks der KiTa Katterbach und umliegender Flächen im Wege einer Konzeptvergabe zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung einen konkreten Vorschlag zur Vorschlag zur Vorgehensweise zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 6
Enthaltungen: 2

3. **Dorfentwicklung Wernswig**
hier: Sachstandsbericht zum "Hof Rohde"

Frau Edelmann-Rauthe bittet Frau Kuhn um den Sachstandsbericht.

Frau Kuhn führt aus, sie habe mit Frau Berndt von den Technischen Betrieben gesprochen.

Demnach sei das Architekturbüro Hess mit der Planung beauftragt worden. Vermessungen haben diese Woche stattgefunden. Das Wohngebäude wurde aus den Planungen für die KiTa herausgenommen. Hier sollten ursprünglich Büro und Sozialräume verortet werden.

Nun sollen auch diese, wie die übrigen Räumlichkeiten, in den Scheunenteilen und Wirtschaftsgebäuden untergebracht werden. Dies sei auch für die Arbeitsabläufe der künftigen KiTa sinnvoll. Das Wohnhaus solle als Mietsgebäude mit Wohneinheiten fungieren.

Die Dorfgemeinschaft wünsche zudem, dass einen Multifunktionsraum in den Planungen berücksichtigt werde.

Zur Sache sprechen:

Frau Ziepprecht, Herr Freund, Frau Edelmann-Rauthe und Frau Otto.

4. **KiTa Wernswig**
hier: Beratung und Beschlussfassung über die künftige Trägerschaft

VL-195/2023

Frau Edelmann-Rauthe verweist auf die Vorlage und ergänzt, dass beispielsweise Fritzlar keine KiTa in kommunaler Trägerschaft habe.

Frau Kuhn ergänzt, dass eine freie oder kirchliche Trägerschaft einen großen Schritt für das derzeitige Personal darstelle, die Bedingungen der freien und kirchlichen Träger sich aber an die Bedingungen des TVÖDs weitestgehend angepasst haben. Zudem sei eine Trägervielfalt positiv. Zusätzlich seien auch die Zuschüsse höher und somit falle auch das Defizit für die Stadt geringer aus. Auch stelle dies eine Entlastung der Verwaltung dar. Wichtig sei, dass ein zukünftiger Träger das für die KiTa entwickelte Konzept umsetze.

Frau Wecke berichte aus dem Team der KiTa Wernswig, welches das Konzept der zukünftigen KiTa entwickelt habe. Hier herrsche zurzeit starke Verunsicherung.

Zur Sache sprechen: Frau Edelmann-Rauthe, Frau Lippert, Frau Kuhn, Frau Ziepprecht, Frau Otto und Herr Bölling

Herr Bölling führt aus, er wolle im Sinne der Beschäftigten der KiTa, dass interessierte Träger die Voraussetzung erfüllen, ihre Beschäftigten auf Grundlage eines mit der zuständigen Gewerkschaft ver.di abgeschlossenen Tarifvertrages vergüten und liest einen diesbezüglich geänderten Beschlussvorschlag vor. Frau Edelmann-Rauthe bittet um Austausch und Diskussion.

Zur Sache sprechen:

Frau Ziepprecht, Frau Edelmann-Rauthe, Frau Kuhn, Frau Lippert, Herr Dr. Wassmann, Herr Bölling, Herr Freund

Sodann bittet die Ausschussvorsitzende um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag von Herrn Bölling (Änderungen/Ergänzungen kursiv).

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, den Markt zu erkunden, welche freien oder kirchlicher Träger künftig die KiTa Wernswig betreiben könnten. *Voraussetzung ist, dass die interessierten Träger ihre Beschäftigten auf Grundlage eines mit der zuständigen Gewerkschaft ver.di abgeschlossenen Tarifvertrags vergüten.* Das Ergebnis dieser Markterkundung ist im Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration vorzustellen.

Dort wird dann über die künftige Trägerschaft *beraten. Auf Grundlage der Beratung wird in der Stadtverordnetenversammlung abschließend entschieden.*

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 3

5. **Dorfzentrum Hülsa (Bewegungsbad / Haus des Gastes / KiTa)**
hier: Beratung und Beschlussfassung über eine Antragstellung im Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen"

- 5.1 **Dorfzentrum Hülsa (Bewegungsbad / Haus des Gastes / KiTa)** **VL-202/2023**
hier: Beratung und Beschlussfassung über eine Antragstellung im Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“

Frau Edelmann-Rauthe erläutert die vorliegende Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Kuhn und Frau Otto ergänzen ihre Ausführungen.

Zur Sache sprechen:

Frau Ziepprecht und Herr Freund

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt die Teilnahme am Projektauftrag 2023 für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine entsprechende Projektskizze für die Sanierung des Bewegungsbades und Haus des Gastes einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

6. **Aufwertung Freibad „Erleborn“** **VL-198/2018**
Hier: Sachstandsbericht Bauabschnitt & Beschlussvorschlag **34. Ergänzung**
Termine

Die Ausschussvorsitzende fasst die Erläuterungen der Beschlussvorlage zusammen und führt aus, dass die vorgesehenen Bauarbeiten ohne Schließung des Freibades geplant seien, jedoch haben sich die Termine zum Teil nach hinten verschoben.

Zur Sache sprechen:

Frau Ziepprecht, Frau Otto, Herr Freund und Herr Ulrich

Beschluss:

Die von der Bauverwaltung vorgeschlagene Zeitschiene für die Ausführung der Bauabschnitte wird angenommen. Das Multifunktionsgebäude soll nicht wie ursprünglich zwischen der Saison 2023/2024 errichtet werden, sondern erst in der Saison 2024/2025 zusammen mit den Freianlagen.

Zudem soll weiterhin nach Fördermöglichkeiten für das Gebäude geschaut werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

7. **Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der
Stadtverordnetenversammlung vom 14.09.2023 anstehenden
Tagesordnung**

Frau Edelmann-Rauthe sieht in Bezug auf die Tagesordnung der anstehen Stadtverordnetenversammlung keinen TOP, der im Ausschuss diskutiert werden müsse. Auch von Seiten der übrigen Ausschussmitglieder werden keine TOPs benannt.

8. **Verschiedenes**

Frau Otto informiert über das anstehende Treffen der AG „Jugend“ im Rahmen des Kompass-Programms. Hier werde von Schulleitungen, der Polizei und verschiedenen Vertretern der Jugendhilfe u.a. das Thema „Drogenprävention“ besprochen.

Frau Otto erläutert die „Leon Hilfe-Insel“ und führt aus, dass das Management des „EKZ Drehscheibe“ bereits die Teilnahme zugesagt habe. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing werde man weitere Geschäftsleute informieren und zum Mitmachen anregen. Sie gehe davon aus, dass im November-Dezember 2023 dieses Jahres über das Projekt in Schulen und KiTas informieren werde.

Herr Dr. Wassmann informiert, dass die sog. „Elterntaxis“ im Bereich der Drehscheibe derzeit verstärkt kontrolliert werden, um Gefährdungen vorzubeugen und regelwidriges Verhalten zu ahnden.

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende

Jan Schmitt
Schriftführer